

02/2008

25. Februar 2008

Top-Job informiert über Bau-Ausbildungberufe



Die „Top Job“ im Bremer Einkaufszentrum „Weser Park“ informiert Schulabgänger und Eltern über Ausbildungsberufe und bietet den beteiligten Firmen und Institutionen gleichzeitig eine Plattform zur Akquisition interessierter Schüler.

Die Ausbildungsberufe der Bauwirtschaft wurden erstmals auf einem eigenen Messestand dargestellt. Dipl.-Soz.-Päd. Horst Reddig, Leiter Dienstleistung der Bildungszentren der Bauwirtschaft Nord, war gemeinsam mit Auszubildenden (Fotos) des zweiten und dritten Ausbildungsjahres ein begehrter Ansprechpartner. Neben den Schüler- und Elternkontakten wurden auch erfreulich zahlreiche Gespräche mit sehr interessierten Lehrern geführt.

Einiges Erstaunen ruft immer wieder die große Anzahl an Bauberufen hervor. Die sehr gute Bezahlung während der Ausbildung lockt zusätzlich. Großen Absatz fand die Broschüre mit den Ausbildungsbetrieben und dem Angebot von über 20 unterschiedlichen Ausbildungsberufen in Bauunternehmen.

(Red)



Deutsche Brunnenbauertage 2008



16.04. - 18.04.2008
Bau-ABC Rostrup
www.bau-abc-rostrup.de

PE-Großrohrtechnik auf dem Vormarsch

In Anlehnung an das Oldenburger Rohrleitungsforum fand in Zusammenarbeit mit der Reinert-Ritz GmbH, eine Fachtagung zum Thema „Großrohre aus Polyethylen“, Einsatz von PE-HD-Rohren in der Praxis, im Bau-ABC Rostrup statt. Die praxisorientierten Veranstaltungen drehen sich um Großrohre mit Nennweiten bis zu 1.800 mm, die bisher in diesen Dimensionen als Betonrohre und Steinzeugrohre eingesetzt wurden, nun aber auch ohne Probleme aus dem Kunststoff Polyethylen (PE-HD-Rohre) einbaubar werden.

Besonderen Anklang fand wieder Praxisteil in der Freihalle (Foto unten), wo jeder Teilnehmer die unterschiedlichen Arbeitsschritte der PE-HD-Rohrverarbeitung sehen oder auch gleich selber durchführen konnte.

Jährlich reisen Mitarbeiter bundesweit aus mehr als 1.200 Rohr- und Leitungsbauunternehmen nach Bad Zwischenahn, um sich in punkto Rohrleitungsbau, Kanalbau und Leitungstiefbau weiterzubilden. Denn ob Rohrleitungs-, Gasleitungs-, Wasserleitungs- oder Kabelleitungstiefbau in der hochtechnisierten Branche ändert sich ständig etwas und so hat sich das Bau-ABC Rostrup im Verbund mit der Bau-Akademie Nord zum „Mekka für Rohrleitungsbauer und den Leitungstiefbau in der Bauwirtschaft“ entwickelt.

Die zeitliche und räumliche Nähe zum Oldenburger Rohrleitungsforum nutzten auch der technische Ausschuss des Deutschen Rohrleitungsverbandes und der Rohrleitungs-sanierungsverband und veranstalteten ihre Jahrestagungen im Bau-ABC Rostrup.

Innovative Verbindungstechnik für PE-Großrohre in der Ver- und Entsorgung wurden von der FRIATECAG vorgestellt.

Das egeplast Produktspektrum von PE-Druckrohren deckt



die gesamte unterirdische Leitungsinfrastruktur ab und wurde mit Rohren für Trinkwasser, Abwasser, Gas und Daten vorgestellt. Dazu gehören auch Rohre mit Schutz- und Prüfeigenschaften für die grabenlose Verlegung.

Die Kunststoffschweißtechnik wurde von der WIDOS GmbH aus Ditzingen demonstriert. Mit einer Heißelement-Stumpfschweißmaschine für Rohre und Formteile aus Polyolefinen von DA 315 bis DA 630 (WIDOS 6100) für den Einsatz auf der Baustelle und im Graben (Foto unten), wurde eine Schweißung durchgeführt.

Fazit: Mit PE-Rohren in großen Dimensionen sind in einer Vielzahl von Anwendungsbereichen ausgezeichnete Erfahrungen gesammelt worden. Die Vorteile des Werkstoffs und die Verbindungstechnik, das Heizwendelschweißverfahren, lassen ein technisches und wirtschaftliches Optimum hinsichtlich Verlegung, Betrieb und Nutzungsdauer erwarten. Neue Formteile und innovative Montagetechniken schöpfen Kosteneinsparungspotenziale aus und erhöhen so zusätzlich die Attraktivität von PE-Rohrsystemen.

(Siem/Schü/Em)



Eignungsfeststellung als Einstellungshilfe für Bauunternehmen Gute Schüler sind begehrt und müssen angesprochen werden

Nur der frühe Vogel fängt den dicken Wurm. Nach diesem Motto muss ein Bauunternehmen handeln, wenn es einen talentierten und interessierten Schüler für eine Ausbildung gewinnen will. Ja, die Betonung liegt auf „gewinnen“. Denn längst ist die „Jagd“ auf gute Schüler eröffnet und die Baubranche muss sich diesem Wettbewerb stellen. Aber die Branche ist auch sehr gut gerüstet, nur sie muss sich und ihre über zwanzig eigenständigen Ausbildungsberufe endlich nachhaltig darstellen. Das Bau-ABC Rostrup und das ABZ Mellendorf unterstützen die Bauunternehmen.

Auf Berufsfindungsmessen, wie „Tag der Ausbildung“ in Oldenburg, „Top Job“ und „Markt der Berufe“ in Bremen, „Berufsstarter“ in Celle, wird der hohe technische An-

spruch an Fachkräfte in der Bauwirtschaft demonstriert. Es ist nach wie vor so, dass Jungen sehr großes Interesse an Technik haben und auch bereit sind eine Ausbildung in der Bauwirtschaft zu beginnen. Sie müssen allerdings angesprochen werden, da es schmackhafte Alternativen gibt. In allen Schulstufen wird durch Dipl.-Soz.-Päd. Horst Reddig gemeinsam mit Firmenvertretern über Bauausbildung informiert. Interessierte Schüler können mittels praktischer Eignungsfeststellung auf Ausbildungstauglichkeit in einem Bau-Ausbildungsberuf getestet werden. Informationen erhalten Sie unter:

reddig@abz-mellendorf.de.

(Red/Em)

Vom Vorarbeiter über den Werkpolier zum Geprüften Polier / Meister



Werkpolier Spezialtiefbau

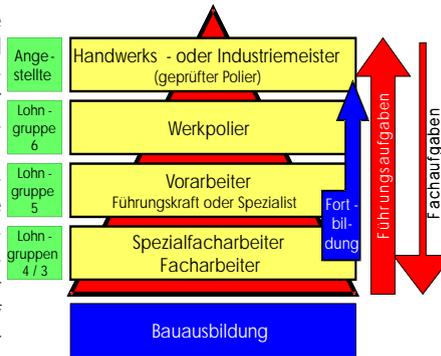
Die Bauwirtschaft benötigt dringend weitere qualifizierte Baustellenführungskräfte. Die Nachfrage konnte jetzt zumindest teilweise bedient werden.

Das Qualifizierungskonzept (Schaubilder) für Poliere bietet Mitarbeitern aus den Bereichen Tiefbau und Hochbau die Chance, sich innerhalb von zwei Jahren zunächst zum Werkpolier und bei besonderer Eignung zum Geprüften Polier bzw. Meister fortzubilden.

Das Konzept besteht aus Teillehrgängen. Alle werden in den Wintermonaten angeboten. Durch ihre beliebige Kombinierbarkeit lässt sich die Fortbildungsplanung für die Mitarbeiter der Baustelle flexibel aufeinander abstimmen. Der Werkpolier, früher Hilfsschachtmeister bzw. Hilfspolier genannt, ist auf der Baustelle das Bindeglied zwischen Facharbeiter



Werkpolier Hochbau



Werkpolier Tiefbau

und Vorarbeiter einerseits und Bauleitung andererseits. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung zum Werkpolier vor einer tarifrechtlich zugelassenen Kommission der Bauwirtschaft ab. Es besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs Werkpolier Tiefbau einen ca. eineinhalbwöchigen Aufschulungskurs zum Werkpolier einer anderen Fachrichtung mit Prüfung zu absolvieren.

Der Werkpolier Hochbau wird gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft in Vechta durchgeführt.

Die Lehrgangsbesten: WP Spezialtiefbau, Sascha Krefte und Christopher Steinert, Franki Grundbau; WP Tiefbau, Danny Berkau, Rischkau Straßen-/Tiefbau Buxtehude; WP Brunnenbau, Thorsten Busch, Fa. Reiner Hartmann Hude; WP Hochbau, Michael Steinmann. Alle mit "Sehr Gutem" Abschluss. www.bauakademie-nord.de (Em/Boc)

Vorarbeiter Tiefbau	+	Spezialisierung
40 Stunden		40 Stunden
40 Stunden		40 Stunden
2 Wochen		40 Stunden
		40 Stunden

Werkpolier Tiefbau	+	Spezialisierung
40		60 Stunden
5 Wochen		60 Stunden
		60 Stunden
		60 Stunden
		60 Stunden



Werkpolier Brunnenbau

Qualifikation in der Betontechnologie - 50. E-Schein Lehrgang -



Das ABZ Mellendorf, Kompetenzzentrum Betontechnologie für Norddeutschland, hat den 50. Lehrgang zur erweiterten betontechnologischen Ausbildung (E-Schein) mit Erfolg durchgeführt. In diesem Lehrgang müssen die leitenden Mitarbeiter in Betonprüfstellen, sowie der Produktionskontrolle im Betonbau ihre Qualifikation durch einen Nachweis der erweiterten betontechnologischen Kenntnisse (E-Schein) erbringen und sich danach fortlaufend im Abstand von drei Jahren weiter qualifizieren.

Mit dieser Qualifikation ist eine hohe Verantwortung im täglichen Arbeitsprozess verbunden. Dementsprechend hoch ist der Ausbildungsgrad. 32 engagierte und hoch motivierte Teilnehmer stellten sich in diesem Jahr dieser Herausforderung. Nach zwei Teilprüfungen bestanden 28 Teilnehmer mit einem Deutschlandweit anerkannten Zertifikat den Lehrgang. Lehrgangsbester war Robert Griese von der Firma LPI Ingenieurgesellschaft mbH Hannover (Foto u.re.). (Sem)



Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau - SIVV-Schein -

Der zweiwöchige Lehrgang, "Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau (SIVV-Schein)", ist der Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonteilen.

Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten in der Verarbeitung von Kunststoffen sowie kunststoffmodifiziertem Zementmörtel und schließt mit einer Prüfung ab. Im Hinblick auf nachhaltige Qualitätssicherung wird der SIVV-Schein zunehmend von öffentlichen und privaten Auftraggebern als Präqualifikationsnachweis verlangt.

Die Nachfrage nach dem Grundlehrgang im ABZ Mellendorf stieg derart an, dass auch ein zusätzlicher Lehrgang bereits in kürzester Zeit ausgebucht war.

Zur Aufrechterhaltung der SIVV-Qualifikation müssen alle drei Jahre entsprechende Fortbildungen nachgewiesen werden. www.bauakademie-nord.de (Sem)

